Sozialstiftung Bamberg
Klinikum Bamberg



JAHRESBERICHT
ONKOLOGISCHES ZENTRUM BAMBERG

Berichtsjahr 2025

sozialstiftung-bamberg.de



Jahresbericht Onkologisches Zentrum Bamberg
Berichtsjahr 2025

Sozialstiftung Bamberg
Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Tel.: 0951 503-12121
E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

Erstellt von:
Frau S. Pöhnlein am 02.07.2026,
Koordinatorin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Freigegeben durch:
Herr Prof. Dr. med. F. Gundling,
Leiter des Onkologischen Zentrums Bamberg

Abkürzungsverzeichnis

AA	Assistenzarzt
CA	Chefarzt
CÄ	Chefärztin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
FA	Facharzt
FÄ	Fachärztin
LOA	Leitender Oberarzt
LOÄ	Leitende Oberärztin
M&M	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OA	Oberarzt
OÄ	Oberärztin
QZ	Qualitätszirkel
Tuko	Tumorkonferenz
zQRM	zentrales Qualitäts- und Risikomanagement

Inhaltsverzeichnis

Seite

Impressum / Abkürzungsverzeichnis 2

Inhaltsverzeichnis 3

Vorwort 4

1. Zielsetzung 5

2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg 5

2.1 Brustkrebszentrum 10
2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums
2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum

2.2 Gynäkologisches Krebszentrum 12
2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums
2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum

2.3 Prostatakarzinomzentrum 14
2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrum
2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum

2.4 Viszeralonkologisches Zentrum 16
2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums
2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum
2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum

2.5 Hämatologisches Zentrum für Neoplasien 18
2.5.1 Struktur des Hämatologischen Zentrums
2.5.2 Leistungsdaten Hämatologisches Zentrum

2.6 Qualitätssicherung 20

3. Telemedizinische Leistungen 21

4. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 21

5. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte 21

6. Forschungstätigkeit 22

6.1 Beteiligung an multizentrischen Studien 22

6.2 Wissenschaftliche Publikationen 23

6.3 Leitlinien und Konsensuspapiere 24

Vorwort

Die Sozialstiftung Bamberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und ist als Maximalversorger mit 1136 Planbetten in zwei Kliniken und weiteren medizinischen und rehabilitierenden Einrichtungen, ein essenzieller Bestandteil der medizinischen Kranken- und Gesundheitsversorgung im oberfränkischen Raum. Eine besondere Stellung nimmt hier das Onkologische Zentrum Bamberg im Klinikum am Bruderwald mit der Behandlung und Versorgung verschiedenster maligner Erkrankungen ein.

Gegründet wurde das Onkologische Zentrum im Jahr 2011. Zum damaligen Zeitpunkt bestand das Onkologische Zentrum aus dem im Jahr 2007 etablierten Brustkrebszentrum und dem 2010 gegründeten Darmkrebszentrum. 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum erfolgreich erstzertifiziert. Durch eine stetige Leistungssteigerung ist es gelungen, das Zentrum auf insgesamt sechs Organkrebszentren zu erweitern. Im Jahr 2020 konnte das Prostatakrebszentrum, das Pankreaskrebszentrum und das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erfolgreich nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert werden. Das Darm- und Pankreaskrebszentrum bilden zusammen das Viszeralonkologische Zentrum. Zudem ist das Onkologische Zentrum Bamberg Mitglied des „Comprehensive Cancer Center Erlangen – Europäische Metropolregion Nürnberg“ mit dem ein enger Austausch gepflegt wird. Mitglieder des CCC Erlangen-EMN sind das Universitätsklinikum Erlangen, das Klinikum Fürth, das Klinikum Nürnberg, die Klinikum Bayreuth GmbH, das Klinikum St. Marien Amberg, das Sana Klinikum Hof GmbH und die Sozialstiftung Bamberg.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter **www.onkozentrum-bamberg.de** oder nutzen Sie unseren QR Code:

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die Leistungen und Strukturen der Organkrebszentren und nimmt Stellung zu den besonderen Aufgaben, die das Onkologische Zentrum Bamberg wahrnimmt. Er beinhaltet zudem Angaben von ausgewählten Qualitätsindikatoren, Patientenzahlen und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Für weiterführende Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sozialstiftung Bamberg
Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Telefon 0951 503-12121
E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de
Website: onkozentrum-bamberg.de

DKG Zertifiziertes Onkologisches Zentrum
DKG Zertifiziertes Brustkrebszentrum
DKG Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
DKG Zertifiziertes Prostatakrebs Zentrum
DKG Zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum für Darmkrebs Pankreaskrebs
DKG Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien
CCC Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN Europäische Metropolregion Nürnberg

1. Zielsetzung des Onkologischen Zentrums Bamberg

Trotz großer Fortschritte bei Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen steht die Versorgung krebskranker Menschen aufgrund der vor allem altersbedingten Zunahme an Neuerkrankungen vor wachsenden Herausforderungen. Onkologische Versorgungsstrukturen müssen daher einen hohen Grad an Effizienz und Qualität aufweisen, um adäquate und wirkungsvolle Behandlungsangebote bereitstellen zu können. Deshalb verfolgt das Onkologische Zentrum folgende Ziele:

» Ziel des Onkologischen Zentrums Bamberg ist es, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung der Krebspatienten zu sichern. Um dies zu gewährleisten, wird unser Netzwerk von medizinischen, pflegerischen und supportiven Behandlungsexperten ständig verbessert und ausgebaut.

» Im nationalen Krebsplan wird im Handlungsfeld 2 (Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung) ein Netz transsektoraler Einrichtungen gefordert, die möglichst die gesamte Versorgungskette für Betroffene abbildet. Ein solches Netz wird im nationalen Krebsplan als Zentrum bezeichnet.

» Interdisziplinäre Tumorkonferenzen werden wöchentlich durch Fachexperten abgehalten und sind ein Bestandteil unserer Kernleistungen. Daneben gewährleisten interdisziplinäre Vereinbarungen zur wechselseitigen konsiliarischen Beratung und Kooperation, dass alle Patienten mit einer malignen Erkrankung in größtmöglicher Weise von der Erfahrung und der Expertise aller Fachabteilungen profitieren, unabhängig davon, in welcher Fachabteilung ein Patient, möglicherweise zufällig, zuerst aufgenommen oder vorstellig wird. Das Onkologische Zentrum soll darüber hinaus für eine interdisziplinär organisierte und integrierte Versorgung stehen und beispielhaft für die neuen Entwicklungen im Gesundheitswesen sein. Dazu werden im Onkologischen Zentrum regelmäßig Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sowie Fortbildungen für internes und externes Personal angeboten.

» Durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Methoden, nationaler Leitlinien der Fachgesellschaften und die Teilnahme an multizentrischen und internationalen Studien, in Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Dienstleistern, haben erkrankte Patienten wohnortnah die Möglichkeit, auf eine stets aktuelle medizinische Krankenversorgung zurückzugreifen. Auf der Basis der Leitlinien wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg nach der jeweiligen Tumorentität Behandlungspfade entwickelt, die von benannten Leitlinienbeauftragten stets aktualisiert werden.

2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg

Die Besonderheit eines Onkologischen Zentrums liegt in der engen interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen, Einrichtungen und Institute. Dadurch haben Patienten die Möglichkeit, auf ein breitbandiges und eng verknüpftes Expertennetz zurückzugreifen.

Das Onkologische Zentrum Bamberg verfügt über eine eigene Geschäftsordnung, die das Lenkungsgremium dazu befähigt, regelmäßig strategische Ziele zu definieren, festzulegen, umsetzen und auf seine Wirksamkeit zu evaluieren.

Die Überprüfung und Erarbeitung von strategischen und operativen Zielen erfolgt am Jahresanfang zur ersten Leitungskonferenz. Im Rahmen der jährlichen Leitungskonferenz im Herbst wird durch die Leitung des Onkologischen Zentrums zusätzlich das Managementreview für das vergangene Jahr vorgestellt. Dabei werden die genannten Ziele auf ihren Erreichungsgrad evaluiert und diskutiert.

Jahresziele 2025

Nr.	Ziel	Status
1	Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum mit Nierenkrebszentrum	In Bearbeitung
2	Erfüllen der Mindestmengen (abgeschlossene systemische/ zytostatische/targeted Therapie pro Pat.) pro Behandlungseinheit für das gesamte OZ	Umgesetzt
3	Aufbau ASV - ambulante spezialfachärztliche Versorgung in der Onkologie	Umgesetzt
4	Ausbildung weiterer Operateure in den Organkrebszentren	Umgesetzt

Jahresziele 2026

Nr.	Ziel	Status
1	Erfolgreiche Rezertifizierung für die bereits bestehenden Organzentren	In Bearbeitung
2	Vorbereitung für die erfolgreiche Umsetzung neuer Organzentren (in 2027: Lungenzentrum)	In Bearbeitung
3	Aktualisierung und Konsolidierung von Geschäftsordnung und Verfahrensweisen des OZ durch das Leitungsgremium	In Bearbeitung
4	Festveranstaltung 15 Jahre Onkologisches Zentrum Bamberg	In Bearbeitung

Bei den wöchentlich durchgeführten interdisziplinären Tumorfallkonferenzen, auch Tumorboards genannt, werden unsere Patienten einem interdisziplinären Team von verschiedenen ärztlichen Fachexperten vorgestellt. Ziel der Konferenzen ist die Erstellung individueller Diagnose-, Therapie- und Nachsorgepläne für Patienten. Auch extern kooperierende Kliniken und niedergelassene Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Patienten in den Tumorkonferenzen vorzustellen (persönlich oder über Videokonferenzsystem). Bei der Vorstellung externer Patienten werden die behandelnden Ärzte selbstverständlich eingeladen.

Im Kennzahlenjahr 2025 wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg 853 Primärfälle in den zertifizierten Zentren und Schwerpunkten betreut.

Insgesamt wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg 1696 onkologische Patientinnen und Patienten mit einer Erstdiagnose, einem Rezidiv oder neu aufgetretenen Metastasen behandelt. Darunter befanden sich 1371 Primärfälle und 325 Patientinnen und Patienten mit Rezidiverkrankungen.

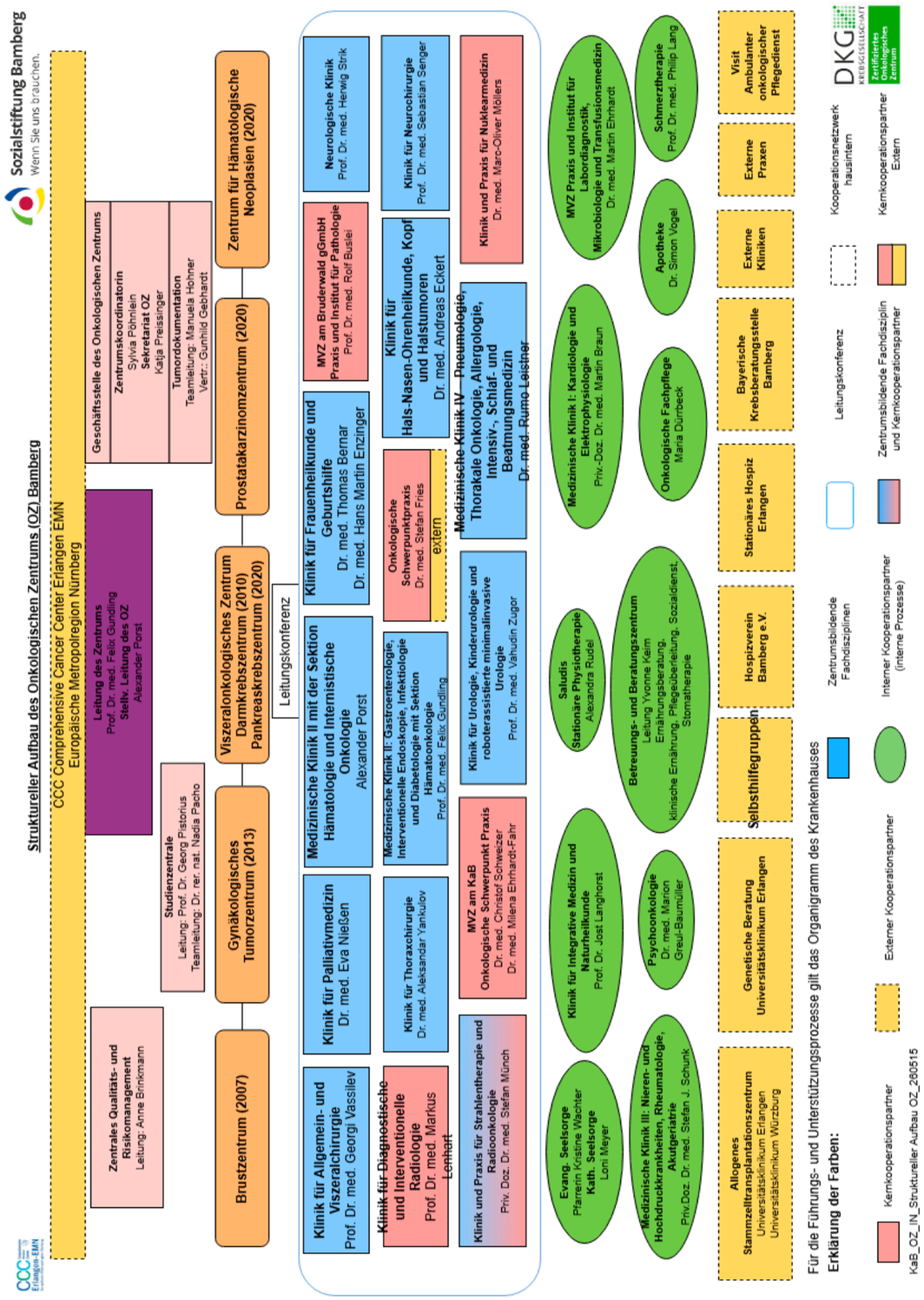
Unsere Patienten werden wöchentlich in der neuro -onkologischen-, gynonkologischen-, uroonkologischen-, pneumoonkologischen- und allgemeinen Tumorkonferenz besprochen. Seit dem Sommer 2022 besteht zudem eine eigene hämatoonkologische Tumorkonferenz. Zusätzlich findet jeden Morgen unsere prätherapeutische hämatologische Fallbesprechung in den Räumlichkeiten der Sektion Hämatologie-Onkologie statt. Die gemeinsamen Stammzellenkonferenzen finden wöchentlich bzw. 14-tägig zusammen mit den Universitätskliniken Erlangen und Würzburg statt.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 in unseren Tumorkonferenzen 3539 Patientenfälle diskutiert. Von den 3534 Patienten wurden 235 Patienten aus externen Kliniken und Arztpraxen vorgestellt. Damit entspricht der Anteil der externen Fallvorstellungen 6,6%.

Der Prozess der Anmeldung und Vorstellung von Patienten ist in einer internen Prozessbeschreibung geregelt. Die Zeiten gestalten sich wie folgt:

Tumorkonferenz	Zeitpunkt	Raum	Vorbereitung
Stammzell-Tx-Konferenz (mit Bayreuth und Erlangen)	Mittwoch 10:15 Uhr zweiwöchentlich und nach Bedarf	Videokonferenz	**Anmeldeschluss:** Dienstag
Stammzell-Tx-Konferenz (mit UK Würzburg)	Mittwoch 10:30 Uhr zweiwöchentlich und nach Bedarf	Videokonferenz	**Anmeldeschluss:** Dienstag
Prätherapeutische Häma-Konferenz	Montag – Freitag 08:15 Uhr	Obere Brücke	**Anmeldeschluss:** Jeweils am Vortag
Gynonkologische Tuko	Montag 16:00 Uhr	Gabelmann	**Anmeldeschluss:** Freitag 12:00 Uhr
Lungen Tuko	Dienstag 12:30 Uhr	Concordia	**Anmeldeschluss:** Montag 14:00 Uhr
Neuroonkologische Tuko	Mittwoch 13:00 Uhr	Gabelmann	**Anmeldeschluss:** Dienstag 12:00 Uhr
Allgemeine Tuko	Mittwoch 16:00 Uhr	Concordia	**Anmeldeschluss:** Dienstag 15:30 Uhr
Hämato-onkologische Tuko	Mittwoch 16:30 Uhr	Concordia	**Anmeldeschluss:** Dienstag 15:30 Uhr
Uroonkologische Tuko	Donnerstag 13:15 Uhr	Concordia	**Anmeldeschluss:** Mittwoch 12:00 Uhr

Die Struktur des Onkologischen Zentrums umfasst eine Vielzahl an Akteuren, die der Behandlung und Versorgung der onkologischen Patienten bedürfen. Zusammen mit den zentrumsbildenden Fachdisziplinen und Kooperationspartnern wird eine umfassende Versorgung von onkologischen Patienten gewährleistet. Der Leiter des Onkologischen Zentrums Bamberg ist Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Chefarzt Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Infektiologie und Diabetologie mit Sektion Hämatologie-Onkologie. Der stellvertretende Leiter ist Herr Alexander Porst, Leiter der Sektion Hämatologie-Onkologie. Nachfolgend wird der strukturelle Aufbau vorgestellt:



Die zentrumsbildenden Fachdisziplinen und die Kernkooperationspartner sind die Hauptakteure der onkologischen Versorgung. Gleichzeitig bilden die Chefärztinnen und Chefärzte der Fachabteilungen mit der Leitung des Onkologischen Zentrums das Leitungsgremium. Das Leitungsgremium tagt mindestens zweimal jährlich und entscheidet über die strategische Ausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums. Die Leitungskonferenzen fanden im Jahr 2024 an folgenden Terminen statt:

19.03.2025	OZ Leitungskonferenz
17.09.2025	OZ Leitungskonferenz
09.10.2025	OZ Leitungskonferenz

Die Wahl des Leiters und dessen Stellvertreters des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgt durch das Lenkungsgremium alle drei Jahre.

Zentrumsbildende Fachdisziplinen

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Georgi Vassilev

Klinik für Thoraxchirurgie
Chefarzt Dr. med. Aleksandar Yankulov

Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Infektiologie und Diabetologie mit Sektion Hämatologie-Onkologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Gundling

Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Vahudin Zugor

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt Dr. med. Hans-Martin Enzinger
Chefarzt Dr. med. Thomas Bernar

Sektion Hämatologie-Onkologie
Sektionsleiter Alexander Porst

Medizinische Klinik IV – Pneumologie, Thorakale Onkologie, Allergologie, Intensiv-, Schlaf- und Beatmungsmedizin
Chefarzt Dr. med. Rumo Leistner

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Chefarzt PD Dr. med. Stefan Münch

Klinik für Neurochirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Sebastian Senger

Neurologische Klinik
Chefarzt Prof. Dr. med. Herwig Strik

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie
Chefarzt Dr. med. Andreas Eckert

(Stand 31.12.2025)*

Kernkooperationspartner

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Lenhart

Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie
Chefarzt PD Dr. med. Stefan Münch

Institut und Praxis für Pathologie
Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Buslei

Klinik und Institut für Nuklearmedizin
Chefarzt Dr. med. Marc-Oliver Moellers

MVZ am Bruderwald – Onkologie
Dr. med. Christof Schweizer
Dr. med. Milena Ehrhardt-Fahr

Onkologische Schwerpunktpraxis Bamberg und Forchheim
Dr. med. Stefan Fries

(Stand 31.12.2025)*

Interne Kooperationspartner

Palliativstation und SAPV
Chefärztin Dr. med. Eva Nießen

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
Chefarzt Prof. Dr. med. Philip Lang

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Psychoonkologie
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stefan Unterecker
Oberärztin Dr. med. Marion Greul-Baumüller

Betreuungs- und Beratungszentrum
Leitung: Frau Diana Teubert
Ernährungsberatung
Pflegeüberleitung
Sozialdienst
Stomatherapie

Studienzentrale
Leitung: Prof. Dr. med. Georg Pistorius

Klinikumsapotheke
Chefapotheker Dr. Simon Vogel

Saludis – Physiotherapie
Frau Alexandra Rudel

Seelsorge
Pfarrer Roland Huth
Pfarrerin Kristin Wachter
Loni Meyer Pastoralreferentin

Praxis und Institut für Labordiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin
Leitung: Dr. med. Martin Ehrhardt

Dermatologie
Leitung: Dr. med. Birgit Götz

Augenheilkunde
Leitung: PD Dr. med. Andrey Zhivov

Medizinische Klinik I: Kardiologie, Elektrophysiologie-
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Martin Braun

Medizinische Klinik III, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Osteologie
Chefarzt PD Dr. med. Stefan Schunk

Interdisziplinäre Intensivmedizin
Sektionsleitung: Dr. Nikolaos Evangelatos

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Strohm

Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde
Chefarzt Prof. Dr. med. Jost Langhorst

Abteilung für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Leitung: Dr. med. Dirk Wisser

(Stand 31.12.2025)*

Externe Kooperationspartner

Institut für Humangenetik – Universität Erlangen
Prof. Dr. med. André Reis

Zentrum für Humangenetik der Universität Regensburg
Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Weber

Hospizverein Bamberg e.V.
Frau Priska Lauper

VISIT Ambulante Pflege (onkologische Pflege)
Frau Sabine König

Hospiz in der Diakonie am Ohmplatz
Herr Alexander Kulla

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Bamberg der Bayerischen Krebsgesellschaft
Frau Bettina Prechtl

Stammzelltransplantationszentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Stammzelltransplantationszentrum des Universitätsklinikums Würzburg

Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt

Haßberg-Kliniken Haus Ebern

Bezirksklinikum Obermain

Klinkum Forchheim der Vereinigten Pfründerstiftung

Ärztliche Praxiszentren Forchheim
MVZ Bamberg Forchheim gGmbH

Mamma-Zentrum Bamberg

Frauenärztinnen im Hain – Dr. med. Wendland, Dr. med. Meier, Dr. med. Kußmann – Praxis für Frauenheilkunde Bamberg

Regionalzentrum des Bayrischen Krebsregisters KR4 Bayreuth

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie MVZ GmbH Bamberg

(Stand 31.12.2025)*

Selbsthilfegruppen

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. - Regionalgruppe KU/BT/CO
Frau Gudrun Sandler

Prostatakarzinom Selbsthilfe e. V.
Herr Dr. Karsten Boegel

Darmkrebs/Stomapatientinnen und -patienten: Deutsche ILCO e.V. Regionalgruppe Bamberg
Herr Andreas Helmreich

Selbsthilfegruppe „Leukämie Coburg“
Frau Birgit Rauscher

Selbsthilfegruppe „Busenfreunde Ebern“
Frau Patricia Walter

Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Oberfranken – junge Erwachsene mit Krebs“
Herr Felix Freund

Selbsthilfegruppe Regnitz-Engel
Frau Tina Kastner

Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e.V.
Frau Sigrid Spitznagel

(Stand 31.12.2025)*

Eine Übersicht unserer Kooperationspartner und Selbsthilfegruppen können Sie auch online einsehen unter:

onkozentrum-bamberg.de

2.1 Brustzentrum

2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums

Das im Jahr 2007 gegründete Brustkrebszentrum behandelt Brusttumore und kümmert sich dabei um den gesamten Krankheitsverlauf. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik, Operation und Systemtherapie, sodass das gesamte Behandlungsspektrum aus einer Hand angeboten werden kann. Das Brustkrebszentrum Bamberg arbeitet dabei mit Gynäkologen, Onkologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten Hand in Hand. Zusätzlich wird im Brustkrebszentrum Bamberg eine genetische Beratung von Betroffenen angeboten. Herr Dr. med. Bernar leitet das Organkrebszentrum. Die Grafik (Seite 11) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Brustkrebszentrum	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Stellv. Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Wolf	FÄ für Radiologie
Zentrumskoordinatorin	OA dr. med. Koevendy	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Mamma Operateur	CA Herr Dr. med. Enzinger	Senior-Mammaoperateur
	CA Herr Dr. med. Bernar	Senior-Mammaoperateur
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
Breast-Care-Nurse	Frau Andrea Schlee, Frau Dagmar Buchberger	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Kuhn	
	Frau Büttner	
	Herr Hellmuth	

(Stand 31.12.2025)*

2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Primärfälle	>=100	200	209	231
Rezidive		58	65	76

(Stand 02.07.2026)*

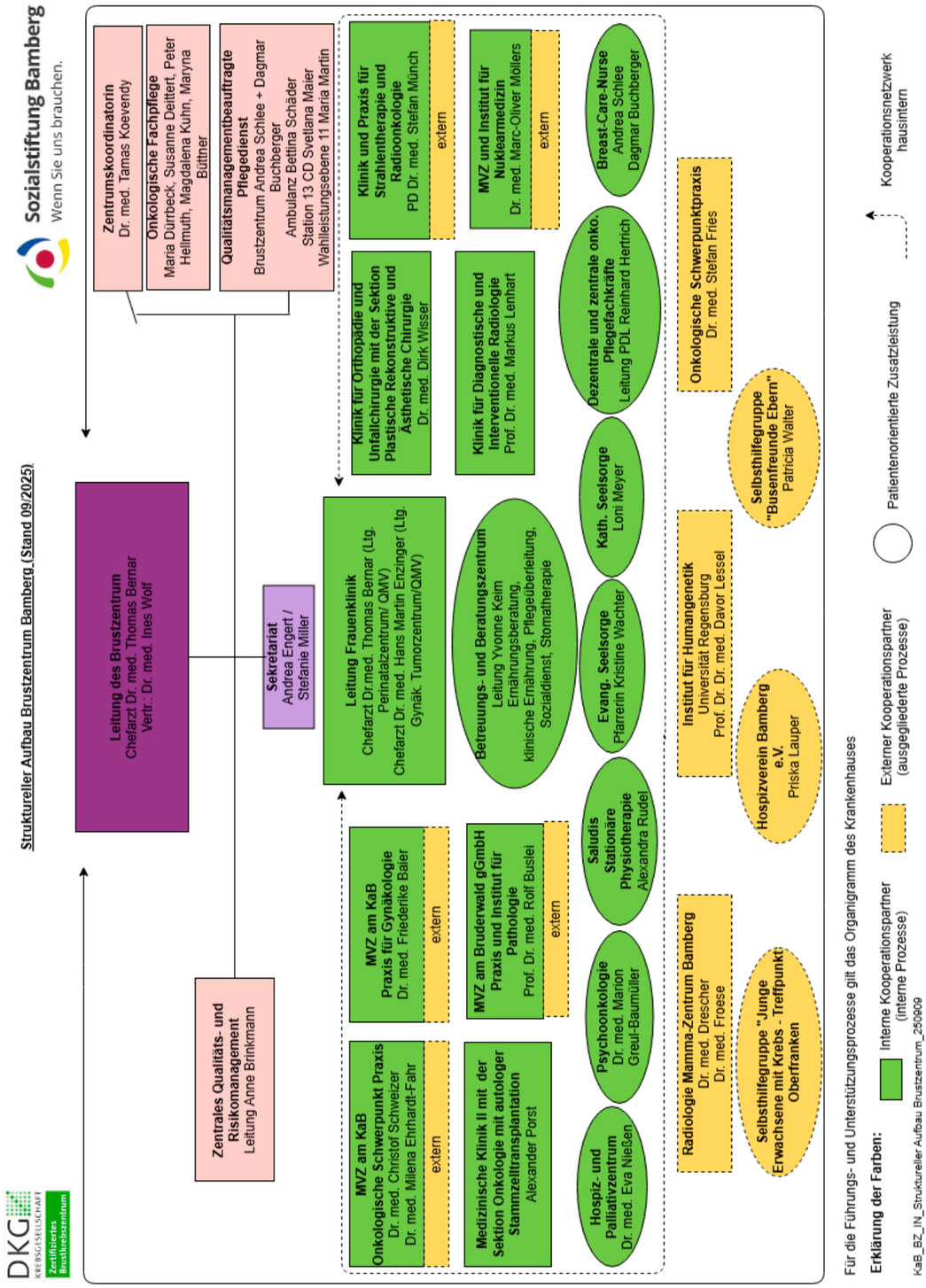
Für weitere Auskünfte und Informationen zum Brustzentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Brustzentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Brustkrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/brustzentrum/



2.2 Gynäkologisches Krebszentrum

2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums

In Deutschland gibt es jährlich etwa 26.000 bösartige Gynäkologische Krebserkrankungen. Im Jahr 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum Bamberg nach den DKG Richtlinien erfolgreich zertifiziert. Im Schwerpunkt stehen Gynäkologische Krebserkrankungen die von einem interdisziplinären Expertenteam betreut und versorgt werden. Herr Dr. med. Enzinger führt das Gynäkologische Krebszentrum, Zentrumskoordinatorin ist Frau dr. med. Deak. Die Grafik (Seite 13) zeigt den strukturellen Aufbau des Gynäkologischen Krebszentrums Bamberg.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Gynäkologisches Tumorzentrum	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Zentrumskoordinatorin	OÄ dr. med. Deak	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Operative Onkologie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	Facharzt für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunkbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	Sektionsleiter Herr Porst	FA für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie
Medikamentöse Gyn. Onkologie	Sektionsleiter Herr Porst, OÄ Frau Dr. med. Dreher, OA Herr Schikora	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. med Fries / Frau Schuster/ Frau Dr. Teichmann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA Herr PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Kuhn	
	Frau Büttner	
	Herr Hellmuth	

(Stand 31.12.2025)*

(Stand 31.12.2025)*

2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Primärfälle	>= 50	80	71	87
Nicht Primärfälle		39	26	27

(Stand 02.07.2026)*

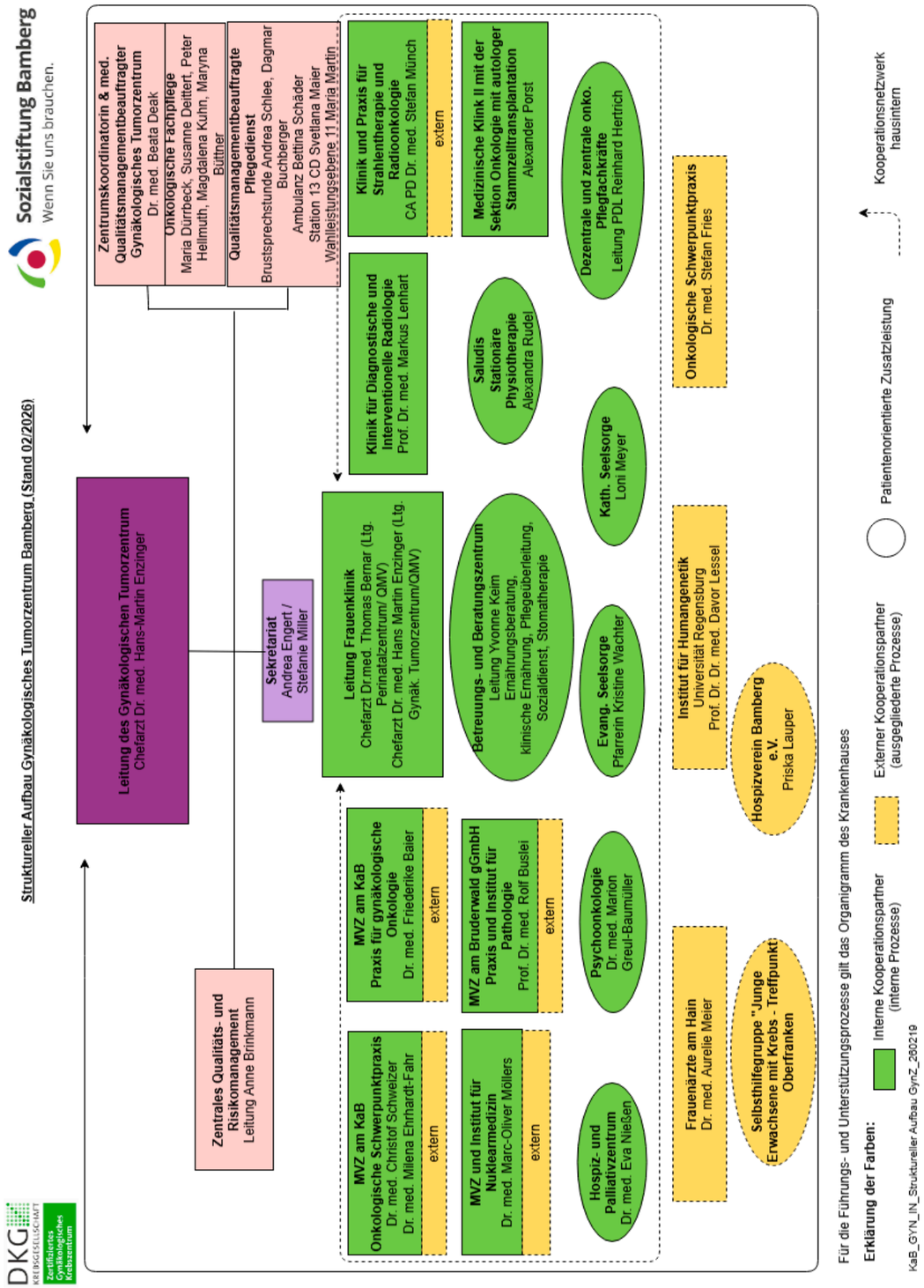
Für weitere Auskünfte und Informationen zum Gynäkologsichen Krebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Gynäkologische Krebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum können Sie auch einsehen unter:
www.sozialstiftung-bamberg.de

https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/gynaekologisches-tumorzentrum/



2.3 Prostatakrebszentrum

2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrums

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 68.000 Männer an einem Prostatakarzinom. Im Juli 2020 wurde das Prostatakrebszentrum als Teil des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgreich erstzertifiziert. Unter der Leitung von Herrn Chefarzt Prof. Dr. med. Zugor, Leiter der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie und seines Stellvertreters Herrn PD Dr. med. Münch, Chefarzt der Klinik Radioonkologie und Strahlentherapie, wird das Prostatakrebszentrum geführt. Mit Herrn Dr. med. Hager als Zentrumskoordinator und vielen weiteren Fachärzten befinden sich die Patienten in ausgezeichneten Expertenhänden. Besonders hervorzuheben ist die ausgewiesene Expertise des Organkrebszentrumsleiters in der roboterassistierten radikalen Prostatektomie mit dem Da-Vinci-Operationssystem.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Prostatakrebszentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	FA für Urologie
Stellv. Leitung Prostatakrebszentrum	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Zentrumskoordinator	OA Herr Dr. med. Hager	FA für Urologie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	Prostataoperateur
	OA Herr Kajaia	Prostataoperateur
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	Sektionsleiter Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Labormedizin	Herr Dr. med. Ehrhardt	Facharzt für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Kuhn	
	Frau Kuhn	
	Herr Hellmuth	

(Stand 31.12.2025)*

2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Primärfälle	>= 100	267	297	228
Rezidive (inkl. Fernmetastase)		32	52	42

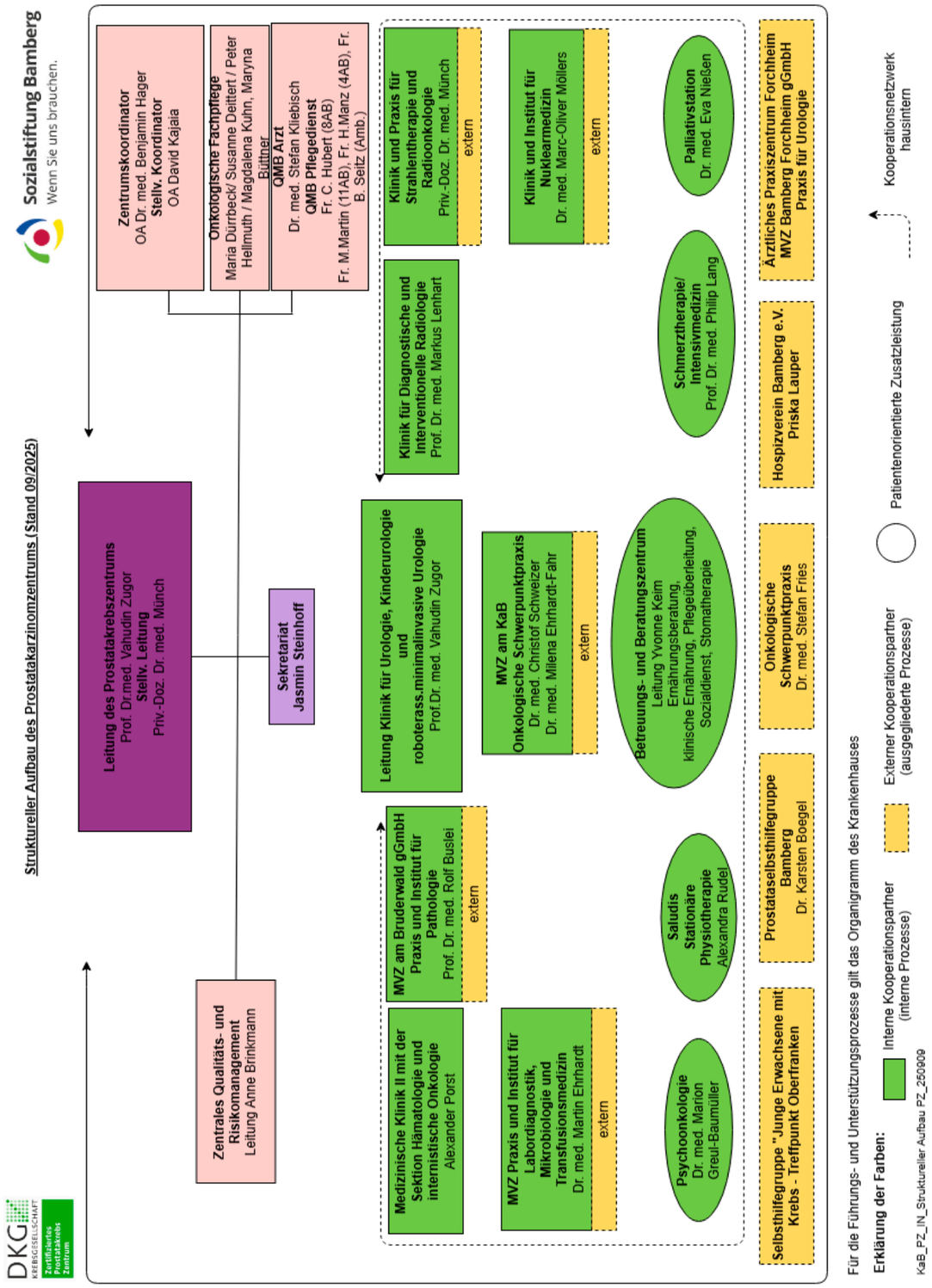
(Stand 02.07.2025)*

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Prostatakrebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Prostatakrebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie unter der Telefonnummer 0951 503-12001

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12030 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Prostatakrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/prostatakrebszentrum/



SOZIALSTIFTUNG BAMBERG | JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM

2.4 Viszeralonkologisches Zentrum

2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums

Bauchspeicheldrüsenkrebs wird auch als Pankreaskarzinom bezeichnet. Laut dem Robert-Koch-Institut erkrankten im Jahr 2014 ca. 17.000 Menschen an einem Pankreaskarzinom. Im Dezember 2020 wurde das Pankreaskarzinomzentrum, unter der Leitung von Herrn Dr. med. Thies, leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, erfolgreich erstzertifiziert. Herr Dr. med. Felkel ist seit 2024 Zentrumskoordinator des Pankreaskarzinomzentrums. Zusammen mit dem zertifizierten Darmkrebszentrum bildet das Pankreaskarzinomzentrum von nun an das Viszeralonkologische Zentrum. 2024 stand das Darmkrebszentrum unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Vassilev. Zentrumskoordinator ist Funktionsoberarzt Herr Dr. med. Dookheea. Das Viszeralonkologische Zentrum Bamberg behandelt neben Pankreas- und Darmkarzinomen auch sämtliche Tumore von Schilddrüse, Speiseröhre, Magen, Nebenniere und Leber. Die Grafik (Seite 17) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Viszeralonkologisches Zentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Vassilev	FA für Viszeralchirurgie
Stellvertretender Leiter	CA Herr Prof. Dr. med. Gundling	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie
Leiter Pankreaskarzinomzentrum	LOA Herr Dr. med. Thies	FA für Viszeralchirurgie
Zentrumskoordinator Darmkrebszentrum	OA Herr Dr. Dookheea	FA für Viszeralchirurgie
Zentrumskoordinator Pankreaskarzinomzentrum	FA Herr Dr. med. Felkel	FA für Viszeralchirurgie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Vassilev	Hauptoperateur
	OA Herr Dr. med. Scheib	Hauptoperateur
Leber- und Pankreasmetastasen	LOA Herr Dr. med. Thies	Sektionsleiter Hepatobiliäre- und Pankreaschirurgie
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	Sektionsleiter Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Kuhn	
	Frau Büttner	
	Herr Hellmuth	

(Stand 31.12.2025)*

2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Primärfälle Kolon	>=30	59	57	62
Primärfälle Rektum	>=20	38	36	31

(Stand 02.07.2026)*

2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Primärfälle	>= 25	51	53
Rezidive		11	11

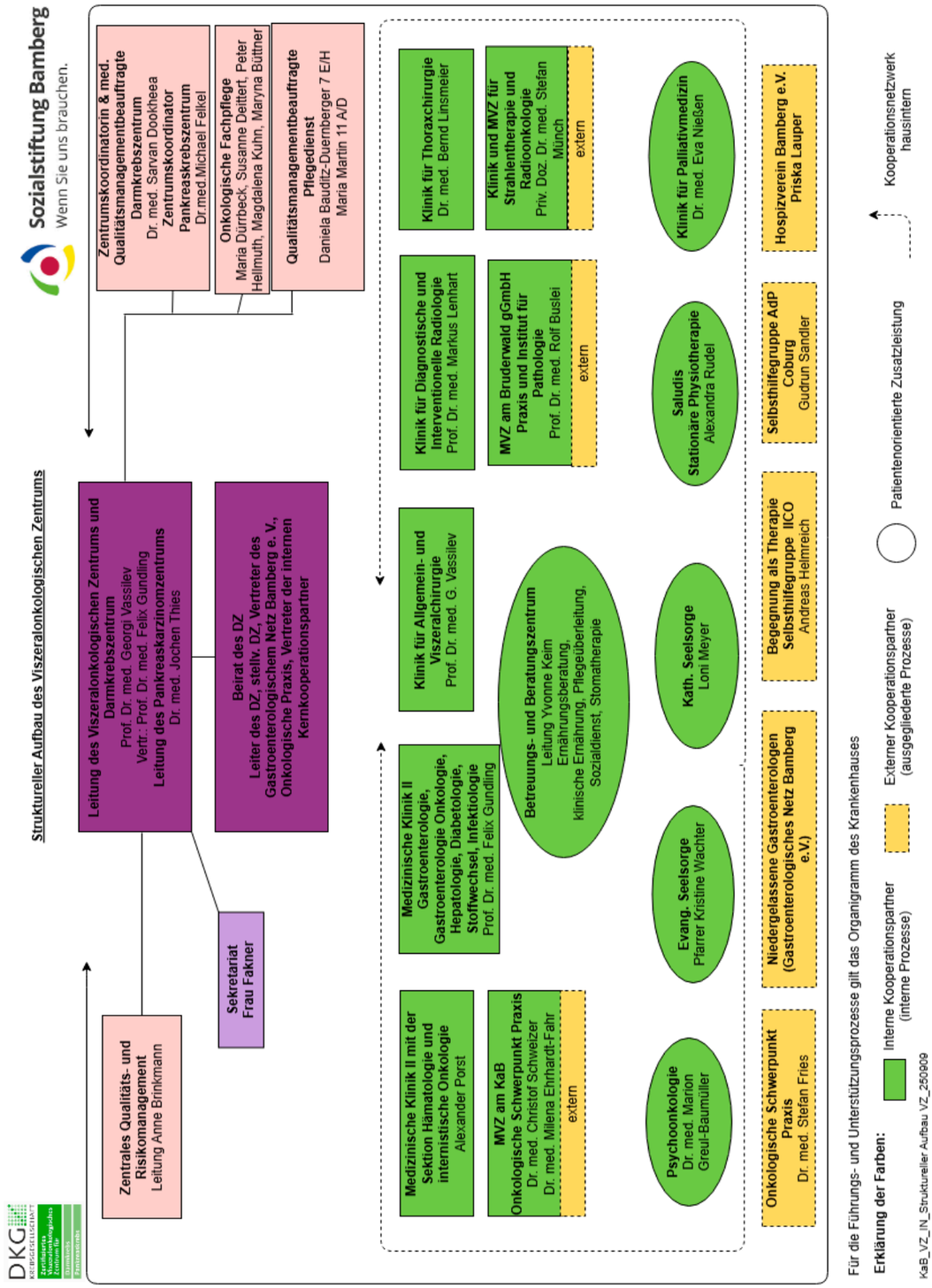
(Stand 02.07.2026)*

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Viszeralonkologische Zentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Telefonnummer 0951 503-12130

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12130 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum können Sie auch einsehen unter:
www.sozialstiftung-bamberg.de

https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/viszeralonkologisches-zentrum/



2.5 Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2.5.1 Struktur des Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien wurde im Dezember 2020 als eines der ersten Zentren in Bayern erstzertifiziert. Eine prätherapeutsiche Fallbesprechung findet täglich in der ärztlichen Frühbesprechung der Sektion Hämatologie-Onkologie oder im MVZ-Onkologie Bamberg durch die niedergelassenen Hämato-/Onkologen Herrn Dr. med. Schweizer und Frau Dr. Ehrhardt-Fahr, statt. Weiterhin gibt es wöchentliche Stammzelltransplantations-Videokonferenzen in Kooperation mit den Universitätskliniken Würzburg und Erlangen. Die Grafik (Seite 19) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Sektionsleitung	Sektionsleiter Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Leitender Oberarzt	Stellvertretender Sektionsleiter Herr Schikora	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Zentrums-koordinator	Sektionsleiter Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Oberärzte	OÄ Frau Dr. med. Dreher	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
	OA Herr Moser	
	OA Herr Schleifer	
Onkologische Schwerpunkt-praxis	Herr Dr. Fries / Frau Schuster / Frau Dr. Teich-mann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämato-logie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. med. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämato-logie und Onkologie
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologischen Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Kuhn	
	Frau Büttner	
	Herr Hellmuth	

(Stand 31.12.2025)*

2.5.2 Leistungsdaten Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebs-gesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024	Ist-Wert 2025*
Patientenfälle	>75	162	178	148

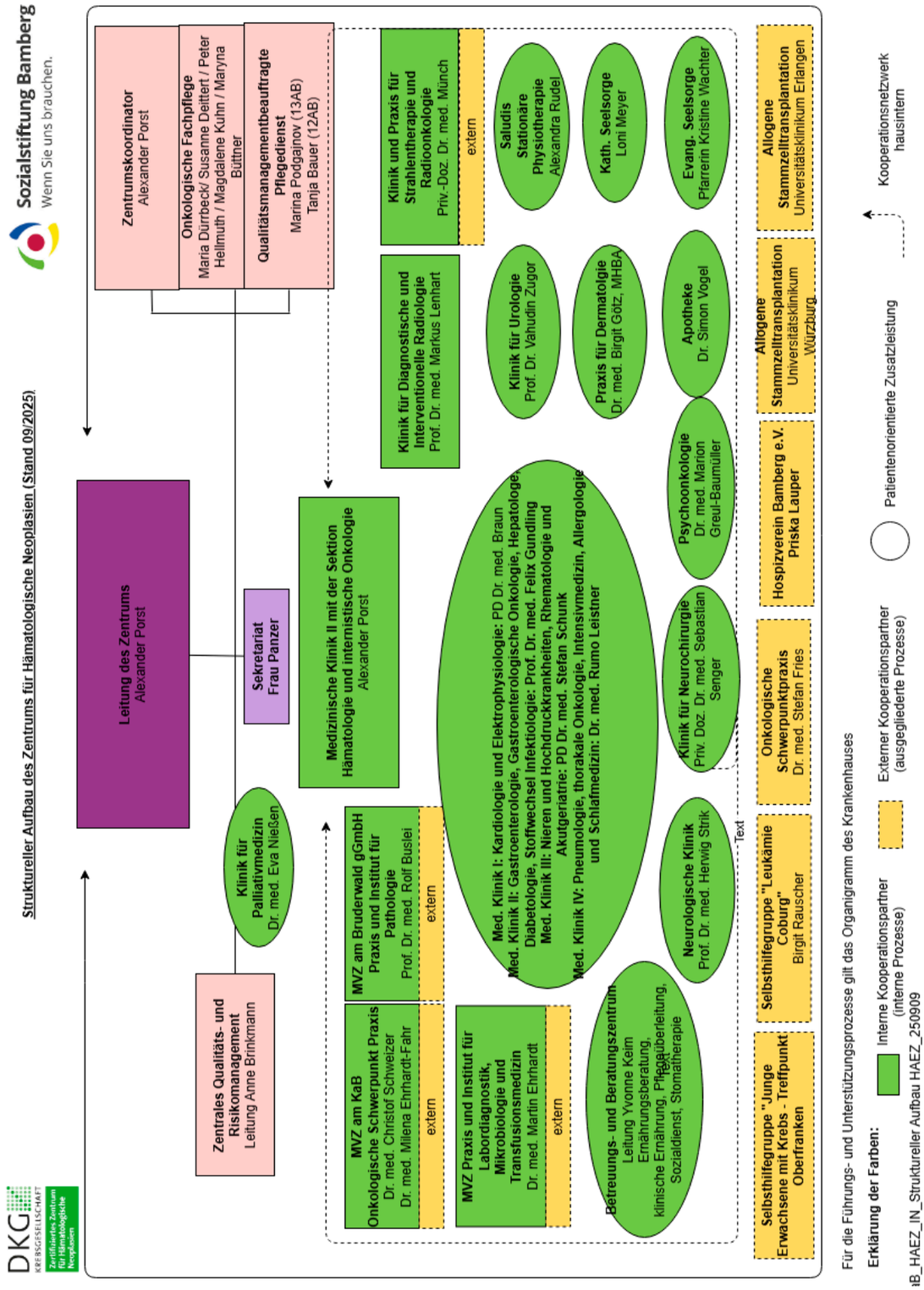
(Stand 02.07.2026)*

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien, wenden Sie sich gerne an uns. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erreichen Sie über das Sekretariat der Medizinischen Klinik V unter der Telefonnummer 0951 503-13701

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-13701 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien können Sie auch einsehen unter:
www.sozialstiftung-bamberg.de

https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/haematologisches-zentrum/



2.6 Qualitätssicherung

In den Organkrebszentren werden regelmäßig Qualitätszirkel durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen eines Onkologischen Zentrums gerecht zu werden. Die Arbeitskreise sollen dem Erfahrungsaustausch sowie der Etablierung einer konstruktiven Fehlerkultur dienen und durch Vorstellung von Morbiditäts- und Mortalitäts (M&M) -Fällen zu einer stetigen Verbesserung der Patientenversorgung führen. Des Weiteren werden die aktuellen Leitlinien und Änderungen in den hausinternen Behandlungspfaden vorgestellt, damit eine Therapie stets auf aktuellem medizinischen Standard sichergestellt ist. Tagespunkte der Qualitätszirkel sind beispielsweise Diskussionen der Kennzahlen der jeweiligen Tumorentität, Qualitätsindikatoren, M&M-Konferenzen oder auch die Vorstellung aktueller Studien und Behandlungspfade. Dazu werden regelhaft die internen und externen Kooperationspartner eingeladen.

Im Jahr 2025 fanden folgende Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt:

Bereich	Datum
QZ/M&M Onkologisches Zentrum inkl. aller Organkrebszentren	27.03.2025 / M&M
	31.07.2025 / M&M
	27.11.2025 / M&M
QZ/M&M Viszeralonkologisches Zentrum	23.10.2025 / M&M
QZ/M&M Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum	28.04.2025 / M&M

Erstmals im Jahr 2025 wurden die Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums unter Beteiligung aller Organkrebszentren zusammengefasst und gemeinsam durchgeführt.

Neben der Erfüllung der qualitativ-fachlichen Anforderungen der DKG und Anforderungen an das Qualitätsmanagement System (ISO 9001:2015 Zertifizierung), werden regelmäßige Prozesse standardisiert, schriftlich fixiert und im Dokumentenpool des OZs online eingestellt.

Das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement der Sozialstiftung Bamberg führt in regelmäßigen Abständen Befragungen zur Qualitätsverbesserung des Onkologischen Zentrums durch. Dabei wird unterteilt zwischen der allgemeinen kontinuierlichen Befragung, der Patientenbefragung des Onkologischen Zentrums und der Zuweiserbefragung der niedergelassenen Ärzte.

Seit April 2015 erhalten die Patienten zwei Tage vor der Entlassung einen Fragebogen ausgehändigt mit Rückumschlag, mit der Bitte diesen auszufüllen und in die vorhandenen Briefkästen einzuwerfen, bzw. diesen ausgefüllt an die Sozialstiftung Bamberg zurückzusenden. Die Auswertung erfolgt über die Firma Anaquestra.

Zusätzlich wird einmal jährlich für die Patienten der Organkrebszentren und Schwerpunkte der zentrumsbildenden Fachabteilungen des Onkologischen Zentrums eine Patientenbefragung durchgeführt. Aufgrund steigender Patientenfallzahlen findet jährlich eine Befragung von zwei der sechs Zentren statt. Damit wird sichergestellt, dass innerhalb von drei Jahren alle Patienten der Zentren gemäß den DKG Forderungen befragt werden.
Eine Zufriedenheitsermittlung einweisender Ärzte erfolgt zentral abteilungsbezogen in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen im dreijährigen Turnus, letztmalig 2024. Die Ergebnisse wurden den Klinikleitungen zugeleitet. Maßnahmen werden klinikbezogen abgeleitet und entsprechend umgesetzt.

Wie eingangs beschrieben, hat das Onkologische Zentrum über 28 hausinterne Behandlungspfade für verschiedene onkologische Erkrankungen erarbeitet. Diese werden regelmäßig von einem zuständigen Facharzt überprüft und bei Bedarf überarbeitet und mit allen Beteiligten abgestimmt. Um eine hohe Qualität der Versorgung zu gewährleisten, wird die Zusammenarbeit mit internen Kooperationspartnern, beispielsweise den medizinischen Kliniken der Sozialstiftung Bamberg, jährlich überprüft. Im Fokus der DIN EN ISO 9001:2015 (derzeitiger Partner ist die ClarCert GmbH, eine unabhängige und von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditierte Prüfstelle) steht dabei die Überprüfung der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität der Abteilungen. Die fachlichen Qualitätsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft werden jährlich durch die OnkoZert GmbH überprüft. Die OnkoZert GmbH ist unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft handelt. Die Überprüfung umfasst dabei das Onkologische Zentrum und seine zertifizierten Organkrebszentren.

Herr Prof. Dr. med. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik und Herr Prof. Dr. med. Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Infektiologie und Diabetologie mit Sektion Hämatologie-Onkologie haben ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren durchlaufen und wurden, nach erfolgreichem Ende dieses Verfahrens, von der Deutschen Krebsgesellschaft zum Fachexperten ernannt und damit berechtigt, für OnkoZert ihrer Fachexpertentätigkeit nachzugehen.

Zusätzlich unterziehen sich die Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums mit internen Audits einer jährlichen Überprüfung, um frühzeitig Unregelmäßigkeiten zu erkennen und gegenzusteuern
Zusammenfassend sind folgende Methoden und Instrumente des zentralen Qualitäts- und Risikomanagements übergreifend für das Klinikum am Bruderwald etabliert:

- Regelmäßige interne Audits in den Fachbereichen
- Eine kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragung
- Aktives Lob- und Beschwerdemanagement
- Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System – CIRS)
- Managementbewertung
- Jahresmaßnahmenplan
- Umfeldanalysen
- Digitales Dokumentenablagesystem qualido®

Weiterhin werden für das Onkologische Zentrum Bamberg zusätzlich folgende Qualitätsinstrumente genutzt:

- Interne Audits der Organkrebszentren
- Externe Audits der nach DIN EN ISO 9001:2015 (für Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum, Viszeralonkologisches Zentrum, Prostatakrebszentrum)
- Externe Audits nach den Vorgaben der DKG
- Qualitätszirkel in den Organkrebszentren und im Onkologischen Zentrum
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Zufriedenheitsbefragung von onkologischen Patienten in unserem Zentrum
- Zufriedenheitsbefragung von Zuweisern

3. Telemedizinische Leistungen

Die Möglichkeit der digitalen Vorstellung von Patienten in den Tumorkonferenzen durch die umliegenden Krankenhäuser ist möglich und wird regelmäßig genutzt. Ein Beispiel dafür ist die seit Jahren etablierte Video-Stammzelltransplantationskonferenz mit dem Klinikum Bayreuth und dem Universitätsklinikum Erlangen sowie dem Universitätsklinikum Würzburg oder auch die Vorstellung externer Patientinnen des Klinikums Forchheims in der gyn-onkologischen Tumorkonferenz. Im Herbst 2022 wurde das Tool TKmed® etabliert. TKmed® ermöglicht den sicheren und kontinuierlichen Datentransfer von radiologischen Bildern wie CTs und MRTs zwischen der Sozialstiftung Bamberg und den kooperierenden Kliniken und Praxen.

Zudem wurde die Möglichkeit der Tumorkonferenzteilnahme via Videokonferenzen (Jitsi) für die allgemeine, hämatoonkologische und uroonkologische Tumorkonferenz für externe Kooperations- und Behandlungspartner im Jahr 2023 umgesetzt und etabliert.

4. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachpersonal (Auswahl)

Wie eingangs beschrieben, besteht die Möglichkeit für internes Personal und für Mitarbeiter externer Krankenhäuser, den Qualitätszirkeln mit einer Einladung teilzunehmen. Das Onkologische Zentrum bietet zudem regelmäßig fachspezifische und kostenfreie Fortbildungen für Mitarbeiter aller Berufsgruppen an, an denen auch die niedergelassenen Ärzte und Personal von kooperierenden Kliniken teilnehmen können. Im Fokus stehen Onkologische Themen wie z.B.:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
08.01.2025	9. Bamberger Diskussionsforum Myelom und Autoimmhämolysen	Prof. Seggewiß-Bernhardt
12.02.2025	Therapie es fitten und unfitten AML/MDS-Patienten	Prof. Seggewiß-Bernhardt
23.06.2025	Masterclass Niere und Prostata	Prof. Dr. Zugor
16.07.2025	Post ASCO	Prof. Seggewiß-Bernhardt
09.07.2025	Neues zu den gynäkologischen Karzinomen Cervix, Endometrium und Ovar	Dr. Bernar, Dr. Enzinger, Dr. Baier
25.07.-26.07.2025	18. Fränkisches Gastroforum, interdisziplinärer Kongress	Prof. Gundling
27.09.2025	Tumorzentrum Oberfranken: Kontroversen in der Thoraxonkologie	Dr. Linsmeier, Dr. Herlan
22.11.2025	3. Refresher Innere Medizin: Update & Fallvorstellungen	Prof. Gundling, Herr Porst
26.11.2025	4. Herbsttagung Rationaleviseralmedizin	Prof. Gundling, Prof. Vassilev
26.11.2025	Tumorzentrum Oberfranken e. V. - Arbeitsgruppe Thorakale Tumore	Dr. Leistner
03.12.2025	Wintersymposium – DMP Mamma u. Neuigkeiten gyn Onkologie	Dr. Bernar, Dr. Enzinger

5. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte (Auswahl)

Die Psycho-Onkologinnen des Onkologischen Zentrums Bamberg bieten monatlich Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen verschiedene Aktivitäten an, um sich zu informieren und in den informellen Austausch mit Betroffenen und deren Angehörigen zu gehen. Im Jahr 2025 wurden 12 **onkologische Kaffee-Treff Veranstaltungen** angeboten. Diese stellen ein niederschwelliges Angebot dar, um miteinander oder mit den Psycho-Onkologinnen ins Gespräch zu kommen. Seit Ende 2019 werden die onkologischen Kaffeetreffs ergänzt durch Themenvorträge von Fachexperten unserer Klinik. So wurden 2025 insgesamt zwölf Vorträge

gehalten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei an den Patientenwünschen der letzten Veranstaltungen.
Im Januar 2025 wurde unter dem Motto „Singen als Kraftquelle“ das Angebot der Psychoonkologie um eine Singgruppe für onkologische Patienten erweitert. An jedem ersten Mittwoch des Monats um 13:30 Uhr findet ein gemeinsames Singen nach dem Konzept des „Heilsamen Singens“ der Vereinigung Singende Krankenhäuser e.V. statt. Unter der Leitung von Frau Dr. Greul-Baumüller als zertifizierter Singleiterin steht durch das gemeinsame Singen das Kraftschöpfen und die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens im Vordergrund. Des weiteren wurden mehrere **Kosmetikseminare** (digitales Angebot aufgrund der Pandemie) in Zusammenarbeit mit der DKMS für Patienten angeboten.

Folgende kostenfreie Veranstaltungen haben für Patienten stattgefunden:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
21.01.2025	Vorstellung der Krebsberatungsstelle Bamberg	Karin Schlögel
18.02.2025	6-jähriges Jubiläum des Onkologischen Kaffee-Treffs; Singen als Kraftquelle - Einführung	Dr. Greul-Baumüller
03.04.2025	Patientenveranstaltung des Viszeralonkologischen Zentrums	Prof. Pistorius, Prof. Gundling, Dr. Thies
18.03.2025	Onkologie und Sport	Toni Parpart, saludis
18.03.2025	Lungenkrankheiten – von der Prävention bis zur Reha	Dr. Leistner, Dr. Udrescu, Dr. Geidies
15.04.2025	Integrative Medizin als Begleitung zur Chemo	Ralf Reißmann
20.05.2025	Erwerbsunfähigkeitsrente nach Krebs	Anja Angerer
17.06.2025	Weitere Hilfen: Wann ist Psychotherapie nötig?	Team des Psychoonkologischen Konsiliardienstes
25.06.2025	Roboterassistierte Chirurgie in der Urologie	Prof. Zugor
03.07.2025	Patientenveranstaltung des Gynäkologischen Tumorzentrums	Dr. Enzinger, Herr Klüppel
15.07.2025	Hilfe bei Depressionen und Stress	Dr. Biryukov
24.07.2025	Patientenveranstaltung des Brustkrebszentrums	Dr. Wrobel, Dr. Langhorst
04.08.2025	Unterstützung bei einer möglichen Krebsdiagnose: Möglichkeiten der Integrativen Onkologie	Prof. Langhorst
19.08.2025	Strategien bei Multimorbidität	Dr. Schmidtner
11.09.2025	Patienteninformationsveranstaltung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien	Dr. Dreher, Herr Porst, Herr Schikora
16.09.2025	Immuntherapie bei Ersterkrankung und Rezidiv, Nebenwirkungen	Herr Porst
21.10.2025	Schmerztherapie und Nebenwirkungen	Dr. Zavaglia
23.10.2025	Patienteninformationsveranstaltung des Prostatakrebszentrums	Prof. Zugor, Dr. Hager
18.11.2025	Urologie: Erhöhter PSA nach OP	Dr. Hager
16.12.2025	Hospiz- und Palliativzentrum - Möglichkeiten der Palliativversorgung	Dr. Strehler-Wurch

6. Forschungstätigkeit

6.1 Beteiligungen an multizentrischen Studien

Ein wesentliches Instrument, um eine qualitativ hochwertige onkologische Behandlung zu erreichen, ist die Teilnahme an klinischen Studien. Hierzu wurde ein zentrales Studiensekretariat in Bamberg gegründet, durch das mittlerweile weit über 50 Studien, einschließlich aufwendiger Phase II und zulassungsrelevante Studien aktiviert werden konnten. Es ist bekannt, dass Patienten, die an klinischen Studien teilnehmen, besser behandelt werden, als solche, die nicht daran teilnehmen, da ein Patient, der im Rahmen einer Studie behandelt wird, nach neuesten Konzepten behandelt wird, besser kontrolliert und lückenloser überwacht wird. Patienten erhalten über Studien Zugang zu innovativen Medikamenten. Im Jahr 2025 wurden 161 onkologische Patienten in klinische Studien eingebracht, das entspricht einer OZ-weiten Studienquote von 11,4%. In der nachfolgenden Tabelle können Sie die Studienquote der einzelnen Entitäten aus den Orgrankrebszentren entnehmen:

Zentrum	Anzahl der Studien*	Anzahl der Patienten*
OZ ohne Organkrebszentren	2	1
Brustkrebszentrum	10	30
Gynäkologisches Krebszentrum	5	3
Darmkrebszentrum	4	36
Pankreaskrebszentrum	1	15
Prostatakrebszentrum	1	49
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	6	36
OZ Gesamt	**29**	**160**

(* Stand 02.07.2026)

6.2 Wissenschaftliche Publikationen zu onkologischen Themen unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Rolf Buslei, Institut und Praxis für Pathologie, Neuropathologie, Molekulare Diagnostik und Zytologie

» Advancing CNS tumor diagnostics with expanded DNA methylation-based classification. Sill M, Schrimpf D, Patel A, Sturm D, Jäger N, Sievers P, Schweizer L, Banan R, Reuss D, Suwala A, Korshunov A, Stichel D, Wefers AK, Hau AC, Boldt H, Harter PN, Abdullaev Z, Benhamida J, Teichmann D, Koch A, Hench J, Frank S, Hasselblatt M, Mansouri S, Díaz de Ståhl T, Serrano J, Ecker J, Selt F, Taylor M, Ramaswamy V, Cavalli F, Berghoff AS, Bison B, Blattner-Johnson M, Buchhalter I, **Buslei R**, Calaminus G, Dikow N, Dohmen H, Euskirchen P, Fleischhack G, Gajjar A, Gerber NU, Gessi M, Gielen GH, Gnekow A, Gottardo NG, Haberler C, Hamelmann S, Hans V, Hansford JR, Hartmann C, Heppner FL, Driever PH, von Hoff K, Thomale UW, Tippelt S, Frühwald MC, Kramm CM, Schüller U, Schittenhelm J, Schuhmann MU, Stein M, Ketteler P, Ladanyi M, Jabado N, Jones BC, Jones C, Karajannis MA, Ketter R, Kohlhof P, Kordes U, Reinhardt A, Kölsche C, Lamszus K, Lichter P, Maas SLN, Mawrin C, Milde T, Mittelbronn M, Monoranu CM, Mueller W, Mynarek M, Northcott PA, Pajtler KW, Paulus W, Perry A, Blümcke I, Plate KH, Platten M, Preusser M, Pietsch T, Prinz M, Reifenberger G, Kristensen BW, Kool M, Hovestadt V, Ellison DW, Jacques TS, Varlet P, Etminan N, Acker T, Weller M, White CL, Witt O, Herold-Mend. Cancer Cell. 2025 Dec 4:S1535-6108(25)00495-7. doi: 10.1016/j.ccell.2025.11.002. Online ahead of print.PMID: 41349541 Free article

Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Infektiologie und Diabetologie mit Sektion Hämatologie-Onkologie

» Iesalnieks I, von Rebay N, Patejdl R, Tiller M, Müller T, Schertl F, Seidl H, Patejdl S, Motschmann M, Roggenbrod S, Agha A, Schepp W, **Gundling F**. Gastric electrostimulation in refractory gastroparesis: results of a explorative observational study. Z Gastroenterol. 2025; 63: 39 – 48

» **Gundling F**, Schad CM, Böss N, Wannhoff A, Becker ET, Eckert A, Pech O. Thinking out of the tube: endoscopic findings in oral cavity, pharynx and larynx during flexible esophagogastroduodenoscopy. Z Gastroenterol. 2025; 63: 760 -770

» Schad CM, **Gundling F.,** Endoskopische Therapie bei akuter Appendizitis - quod ERAT demonstrandum? Z Gastroenterol. 2025; 63:1268 - 1271

» Storr M, Frieling T, Keller J, **Gundling F**, Patejdl R. Comment on: Endoscopic and surgical treatment options for gastroparesis: systematic review and network meta-analysis. BJS 2026, doi.org/10.5874/bjss/azbc133

» Riebeling J, Patejdl R, Zipf D, Conradi LC, Ghadimi M, **Gundling F**, Bruegmann T. Update on Gastric Pacemaking: Relevance for Gastroparesis. Zentralbl Chir. 2025; 150: 337 - 345

» **Gundling F**, Neumann J. Small polypoid mass in the coecum in an 86-year-old patient with iron deficiency anemia after previous colonoscopy - overlooked or new? Z Gastroenterol. 2025; 63: 1235 – 123

Herr Prof. Dr. med. Sebstian Senger, Klinik für Neurochirurgie

» Kerim Hakan Sitoci-ficici, Stefan Linsler, Joachim Oertel, **Sebastian Senger**, Distinguishing Pituitary Metastases from Adenomas Using Radiomics: A Feasibility Study, Brain and Spine, Volume 5, Supplement 2, 2025

Prof. Dr. med. Georgi Vassilev, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

» Early postoperative liver function parameters as predictors of post-hepatectomy liver failure. Abdelhadi S, El-Ahmar M, Vedder K, Halawa M, Orth V, Hermann M, Mönnichs M, **Vassilev G**, Reissfelder C, Sandra-Petrescu F., Front Surg. 2025 Oct 21;12:1669938. doi: 10.3389/fsurg.2025.1669938. eCollection 2025. PMID: 41194858 Free PMC article.

» Long-Term Oncological Outcomes Following Anastomotic Leakage After Colorectal Cancer Surgery: A Retrospective Monocenter Trial. Kaufmann M, Hardt J, Bozinov C, Pilz L, Seyfried S, Reissfelder C, **Vassilev G**, Kalev G. Cureus. 2025 Sep 16;17(9):e92431. doi: 10.7759/cureus.92431. eCollection 2025 Sep., PMID: 41111654 Free PMC article.

» Food Tolerance and Quality of Eating After Bariatric Surgery-An Observational Study of a German Obesity Center. Jungert A, Finze A, Betzler A, Reißfelder C, Blank S, Otto M, **Vassilev G**, Betzler J., J Clin Med. 2025 Jul 13;14(14):4961. doi: 10.3390/jcm14144961. PMID: 40725653 Free PMC article.

» Reconstruction of the perineal defect after abdominoperineal resection with vertical rectus abdominis myocutaneous (VRAM) flap versus primary direct closure - a single center retrospective cohort study. Kalev G, Buettner S, El-Ahmar M, Reissfelder C, Seyfried S, **Vassilev G**, Hardt J., Langenbecks Arch Surg. 2025 Jul 9;410(1):217. doi: 10.1007/s00423-025-03804-7. PMID: 40632350, Free PMC article

6.3 Leitlinien und Konsensuspapiere

Leitlinien stellen eine wichtige Grundlage für die Patientenversorgung dar. Sie müssen zum einen evidenzbasiert, zum anderen klinisch relevant und anwendbar sein, sodass die Beteiligung von klinisch tätigen Experten unabdingbar ist.

Herr Prof. Dr. med. Herwig Strik, Neurologische Klinik

Herr Prof. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik, arbeitet seit 2023 an der S2K Leitlinie „Zerebrale Metastasen und Meningeosis neoplastica“ mit.



DKG KREBSGESELLSCHAFT

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Die Zertifizierungsstelle der
Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert
bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum Bamberg

Sozialstiftung Bamberg Klinikum am Bruderwald
Buger Straße 80, 96049 Bamberg

vertreten durch
Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren (FAO)“ definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Das Onkologische Zentrum Bamberg erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung:	25.11.2011
Rezertifizierung:	10.10.2024
Gültigkeitsdauer:	25.05.2028
Registriernummer:	FAO-Z038

Prof. Dr. M. Ghadimi
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG | JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM

DKG KREBSGESELLSCHAFT

Anlage zum Zertifikat Onkologisches Zentrum

Onkologisches Zentrum Bamberg

Buger Straße 80, 96049 Bamberg

Gültigkeitsdauer: 25.05.2028
Registriernummer: FAO-Z038

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich eines Onkologischen Zentrums wird individuell von jedem Zentrum festgelegt. Der Geltungsbereich kann sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Haupt-Zertifikates ändern. Der aktuell gültige Geltungsbereich ist unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Tumorentität / Organ
Darm (Z)
Pankreas (M)
Sonst. Gastrointestinale Tumoren (S) (Neuroendokrine Tumoren des Verdauungstraktes, Dünndarm-Tumoren)
Endokrine Malignome (S) (inkl. Schilddrüse, Nebenniere, Paraganglien, Hypophyse, Nebenschilddrüse, Neuroendokrine Tumoren)
Hämatologische Neoplasien (Z)
Mamma (Z)
Gynäkologische Tumoren (Z) (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren, STIC)
Prostata (Z)
Hoden (S)

(Z) = Organkrebszentrum
(M) = Modul
(S) = Schwerpunkt

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

Kontakt Onkologisches Zentrum:



Leitung:
Prof. Dr. med. Felix Gundling
Chefarzt Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Interventionelle Endoskopie, Infektiologie und Diabetologie mit Sektion Hämatologie-Onkologie
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Zentrumskoordinatorin:
Sylvia Pöhnlein
Telefon 0951 503-16281
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Sekretariat:
Katja Preissinger
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

HOTLINE: Tel: 0951 503-12121

Mo. – Do.: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr

Klinikum Bamberg
Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

sozialstiftung-bamberg.de

www.agentur-mplus.de | SSB_173_26 | 08_2026